

VORWORT

HUMBOLDT - NACHRICHTEN (1996-2006)

Zwei Jubiläen des Humboldt-Vereins Ungarn können wir in diesem Jahr feiern. Die Vereinigung der ungarischen Humboldtianer hatte vor *15 Jahren* ihr erstes Jahrestreffen. Die ersten Teilnehmer können sich sicherlich noch gut daran erinnern, dass ein grosser Regen fiel, als wir uns im neuengerichteten Goethe-Institut getroffen haben.

Ein längerer Forschungsaufenthalt in Deutschland bedeutete und bedeutet eine Art Schicksalsgemeinschaft zwischen den ungarischen Humboldtianern. Ausserdem haben wir mit der Zeit immer besser verstanden, wie wertvoll ein solcher Freundkreis ist, der hochqualifizierte und beruflich ganz unterschiedliche Leute zusammenbringt. Statistisch kann man das nicht auswerten, aber sicherlich haben viele von uns gute Freunde und nützliche Fachkontakte in dieser Vereinigung gefunden.

Von Anfang an haben wir die Berichte des Humboldt-Vereins Ungarn durchschnittlich zweimal im Jahr veröffentlicht und den Mitgliedern zugeschickt. Die Nummern 1 bis 9 der Humboldt-Nachrichten sind auf zusammengeklammerten Seiten farbigen mit Schreibmaschine beschriebenen Papiers „hergestellt“ worden. Eine mühsame Arbeit, aber gerne getan, weil diese Mitteilungen den Zusammenhalt gefördert und zu einem starken Verein geführt haben. Sowohl die Alexander-von-Humboldt-Stiftung (Bonn) wie auch die ausländischen Humboldt-Vereinigungen haben unserer Zeitschrift Anerkennung bewiesen. Nach der erfolgreichen I. Ungarischen Humboldt-Konferenz in Pécs im Jahre 1996 haben wir beschlossen, das Gesicht der Humboldt-Nachrichten zu verschönern. Die Humboldt-Nachrichten existieren in der gegenwärtigen Form nun bereits seit *10 Jahren*. Und das ist unser zweites Jubiläum in diesem Jahr.

Die Nr. 27. der Humboldt-Nachrichten beinhaltet die Vorträge der III. Ungarischen Humboldt-Konferenz (4.-6. Mai 2006, Budapest), berichtet über Humboldtianer, die in den letzten Jahren neu zu uns gestoßen sind. Zahlreiche Leserbriefe zeugen davon, dass das Heft auch im Ausland eine gute Resonanz erfährt. Dazu hat auch unsere Homepage (www.humboldt.hu) beigetragen, in der man den vollständigen Inhalt der Hefte nachlesen kann.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, die die Humboldt-Nachrichten unterstützt haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen in der Hoffnung, dass die Zeitschrift weitere Jubiläen erleben wird.



János FISCHER
Redakteur